

Vielen Dank für Ihr Interesse an einer Arbeitsstelle bei uns in der WILHELMSHILFE® – wir freuen uns über Ihre Bewerbung!

Mit den nachfolgenden Erläuterungen möchte die WILHELMSHILFE® Sie über die Verarbeitung Ihrer Personenbezogenen Daten im Rahmen Ihrer Bewerbung und die Rechte, die Ihnen in diesem Zusammenhang als von der Datenverarbeitung betroffene Person zustehen, informieren.

Was sind personenbezogene Daten?

Personenbezogene Daten sind alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person beziehen. Dabei kann es sich z.B. um Ihren Namen, Ihre Adresse, Ihre Telefonnummer oder Angaben über Ihren beruflichen Werdegang handeln.

Was ist unter dem Begriff Datenverarbeitung zu verstehen?

Unter den Begriff der Datenverarbeitung fällt das Erheben, das Erfassen, die Organisation, das Ordnen, die Speicherung, die Anpassung oder Veränderung, das Auslesen, das Abfragen, die Verwendung, die Offenlegung durch Übermittlung, Verbreitung oder eine andere Form der Bereitstellung, der Abgleich oder die Verknüpfung, die Einschränkung, das Löschen sowie die Vernichtung personenbezogener Daten.

Die gesetzlichen Regelungen für die Verarbeitung personenbezogener Daten ergeben sich insbesondere für die WILHELMSHILFE® aus dem Kirchengesetz über den Datenschutz der Evangelischen Kirche in Deutschland.

Wofür gelten diese Datenschutzhinweise?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten in unterschiedlichen Situationen. Sie können beispielsweise von einer Datenverarbeitung betroffen sein, wenn Sie in einem Vertragsverhältnis mit uns stehen oder auf unserer Website surfen. Diese Datenschutzerklärung gilt ebenso für die Datenverarbeitungen in Ihrer Eigenschaft als Bewerber*in auf offene Stellen bei uns. Für interne Bewerber*innen gelten darüber hinaus die betrieblichen Regelungen zum Datenschutz.

Wer ist verantwortlich für die Verarbeitung Ihrer Daten?

Wilhelmshilfe e.V., Zentrale Verwaltung, Hohenstaufenstraße 4, 73033 Göppingen

Telefon: 0 71 61 / 67 26-1011

Telefax: 0 71 61 / 67 26-1029

E-Mail: [info\(at\)wilhelmshilfe.de](mailto:info(at)wilhelmshilfe.de)

Vorsitzender des Vorstands: Matthias Bär

Mitglied des Vorstand: Dagmar Hennings

Eintrag im Vereinsregister: Amtsgericht Ulm VR530160

Bei Fragen, Anregungen oder Beschwerden können Sie sich gerne an uns wenden.

Wie erreichen Sie unsere Datenschutzbeauftragte?

Unsere Datenschutzbeauftragte erreichen Sie unter datenschutz@wilhelmshilfe.de. Sie steht Ihnen für Fragen zum Datenschutz gerne zur Verfügung.

Welche Kategorien personenbezogener Daten verarbeiten wir?

Wir verarbeiten die personenbezogenen Daten, die wir von Ihnen selbst im Rahmen Ihrer Bewerbung erhalten. Dabei handelt es sich um die Daten, die Sie uns im Rahmen Ihrer Bewerbung zur Verfügung stellen, insbesondere durch Übermittlung der Bewerbungsunterlagen und Ihre Angaben in Bewerbungsgesprächen. Wir besuchen ferner Profile von Bewerbern auf Xing und LinkedIn oder weiteren beruflich orientierten sozialen Netzwerken, sofern solche vorhanden sind. Profile in privaten sozialen Netzwerken besuchen wir nicht.

Ferner ist es möglich, dass wir Daten von Personalvermittlern erhalten, denen Sie Ihre Bewerbungsunterlagen überlassen haben und die Sie uns als Kandidaten für eine Stelle vorschlagen. Sofern Referenzen von vorherigen Arbeitgebern angefordert werden sollen, wird dies mit d* Bewerber*in gesondert besprochen.

Zu welchen Zwecken werden Ihre Daten verarbeitet und aus welche Rechtsgrundlage ist dies erlaubt?

Wir verarbeiten Ihre Daten ausschließlich dann, wenn die Verarbeitung gesetzlich erlaubt ist oder wenn wir Ihre Einwilligung zur Datenverarbeitung erhalten haben.

Verarbeitung Ihrer Daten zu Zwecken der Stellenbesetzung (Art. 5 Abs. 1 DSGVO)

Die Datenverarbeitung erfolgt zu Zwecken der Personalauswahl zur Besetzung offener Stellen, also letztlich zur Anbahnung von Arbeitsverträgen.

Verarbeitung Ihrer Daten aufgrund berechtigten Interesses (Art. 6 DSGVO)

Neben der Verarbeitung Ihrer Daten zu Zwecken der Vertragsanbahnung verarbeiten wir – sofern Ihre schutzwürdigen Interessen nicht überwiegen – Ihre Daten auch aufgrund unseres berechtigten Interesses oder des Interesses eines Dritten.

Verteidigung gegen und Geltendmachung von Rechtsansprüchen

Darüber hinaus speichern wir Daten von Bewerber*innen, um uns gegebenenfalls gegen geltend gemachte Ansprüche, etwa aus dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG), verteidigen zu können. Wir legen personenbezogene Daten gegenüber Ämtern, Behörden und Gerichten offen, wenn dies erforderlich ist, um uns in Rechtsstreitigkeiten zu verteidigen oder Rechtsansprüche durchzusetzen.

Verarbeitung Ihrer Daten aufgrund gesetzlicher Vorgaben (Art. 5 DSGVO)

Ferner erfolgt eine Datenverarbeitung dann, wenn wir hierzu aufgrund gesetzlicher Vorgaben verpflichtet sind. Darunter fallen Rückmeldungen an die Agentur für Arbeit sowie Auskünfte gegenüber Ämtern, Behörden und Gerichten, sofern wir hierzu verpflichtet sind.

Einwilligungen (Art. 11 DSGVO)

Eine Datenverarbeitung erfolgt zudem dann, wenn und soweit Sie in eine Datenverarbeitung nach Art. 11 DSGVO eingewilligt haben. Die Zwecke, zu denen eine Datenverarbeitung im Rahmen dessen erfolgt, ergeben sich aus der jeweiligen Einwilligung.

An welche Kategorien von Empfängern werden meine Daten übermittelt?

Wir behandeln die Tatsache, dass Sie sich bei uns bewerben wie auch Ihre personenbezogenen Daten vertraulich. Innerhalb der [WILHELMSHILFE](#) erhalten nur die Abteilungen und Mitarbeiter*innen Zugriff auf Ihre Daten, die diesen zur Erfüllung der oben genannten Zwecke benötigen. Regelmäßig handelt es sich dabei um Mitarbeiter*innen der Personalabteilung sowie der Einrichtungen innerhalb derer die Stelle zu besetzen ist, z.B. die Führungskraft, in deren Team die Stelle angesiedelt ist. Eine Weitergabe personenbezogener Daten erfolgt ferner im Rahmen der Mitbestimmung an die Mitarbeitervertretung.

Wie lange werden meine Daten gespeichert?

Wir speichern Ihre personenbezogenen Daten, solange es zur Verwirklichung der Verarbeitungszwecke und/oder zur Erfüllung gesetzlicher Aufbewahrungspflichten notwendig ist. Wenn Sie nicht für die Stelle, auf die Sie sich beworben haben, ausgewählt wurden löschen wir Ihre Daten:

- wenn Sie Ihre Bewerbung zurückziehen: sechs Monate nach dem Zurückziehen der Bewerbung
- wenn wir Ihnen absagen: sechs Monate ab dem Zeitpunkt der Absage

Für den Fall, dass ein Arbeitsvertrag zwischen Ihnen und uns zustande kommt, werden Ihre Bewerbungsunterlagen mit zur Personalakte genommen und mindestens für die Dauer des Anstellungsverhältnisses gespeichert.

Sofern und soweit Sie uns eine Einwilligung zu einer Datenverarbeitung zu bestimmten Zwecken erteilt haben, beispielsweise dazu, Sie unsererseits aktiv zu kontaktieren, um Ihnen weitere offene Stellen bei uns anzubieten, ergibt sich die Verarbeitungsdauer aus dem Zweck der erteilten Einwilligung. Bitte beachten Sie die im Zusammenhang mit der Einwilligungserklärung gegebenen Informationen.

Welche Rechte habe ich in Bezug auf meine Daten?

In Bezug auf die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten stehen Ihnen folgende Rechte als von der Datenverarbeitung Betroffenenem zu:

Unter den Voraussetzungen von

- §17 Informationspflicht bei unmittelbarer Datenerhebung
- §18 Informationspflicht bei mittelbarer Datenerhebung
- §19 Auskunftsrecht der betroffenen Personen
- §20 Recht auf Berichtigung
- §21 Recht auf Löschung
- §22 Recht auf Einschränkung der Verarbeitung

Widerspruchsrecht nach §25 DSGVO

Sofern wir Ihre Daten aufgrund berechtigter Interessen (§5 DSGVO) oder zur Wahrnehmung einer öffentlichen Aufgabe (§ 6 DSGVO) verarbeiten und wenn sich aus Ihrer besonderen Situation heraus Gründe gegen diese Verarbeitung ergeben, haben Sie gemäß §25 DSGVO das Recht auf Widerspruch gegen diese Verarbeitung. Im Falle eines Widerspruchs verarbeiten wir Ihre Daten nicht mehr zu diesen Zwecken, es sei denn wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Ihren Widerspruch können Sie jederzeit formfrei an uns richten. Sie können sich unter folgenden Kontaktdaten an uns wenden:

Wilhelmshilfe e.V., Zentrale Verwaltung, Hohenstaufenstraße 4, 73033 Göppingen

Telefon: 0 71 61 / 67 26-1011

Telefax: 0 71 61 / 67 26-1029

E-Mail: [info\(at\)wilhelmshilfe.de](mailto:info(at)wilhelmshilfe.de)

Kann ich erteilte Einwilligungen widerrufen?

Sofern wir Ihre Daten auf Basis einer von Ihnen erteilten Einwilligung verarbeiten, haben Sie das Recht, Ihre Einwilligung jederzeit zu widerrufen. Ihre Daten werden dann nicht mehr zu den von der Einwilligung umfassten Zwecken verarbeitet. Bitte beachten Sie, dass die Rechtmäßigkeit der Datenverarbeitung, welche vor dem Zeitpunkt des Widerrufs erfolgt ist, durch den Widerruf nicht berührt wird. Ihren Widerruf können Sie formfrei an uns richten, beispielsweise an:

Wilhelmshilfe e.V., Zentrale Verwaltung, Hohenstaufenstraße 4, 73033 Göppingen

Telefon: 0 71 61 / 67 26-1011

Telefax: 0 71 61 / 67 26-1016

E-Mail: [info\(at\)wilhelmshilfe.de](mailto:info(at)wilhelmshilfe.de)

Habe ich ein Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde?

Sofern Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten gegen geltendes Recht verstößt, können Sie sich gemäß §46 DSGVO jederzeit mit einer Beschwerde an eine Datenschutzaufsichtsbehörde wenden. Dies gilt unbeschadet anderweitiger verwaltungsrechtlicher oder gerichtlicher Rechtsbehelfe.

Muss ich die Daten bereitstellen oder ist die Bereitstellung für den Vertragsschluss erforderlich?

Eine Bewerbung bei uns erfolgt freiwillig. Die Angabe Ihrer personenbezogenen Daten hinsichtlich Ihres bisherigen beruflichen und/ oder schulischen Werdegangs, Ihrer Qualifikation, Ihren Fähigkeiten und Angaben zu Ihrer Person und wie Sie erreicht werden können, ist notwendig, damit wir herausfinden können, ob Sie als Bewerber*in und die zu besetzende Stelle zusammenpassen und wir eine Personalauswahl vornehmen können. Ohne die Bereitstellung personenbezogener Daten durch Sie als Bewerber*in kann naturgemäß keine Personalauswahl und kein Bewerbungsverfahren durchgeführt werden. Folglich führt eine Nichtbereitstellung personenbezogener Daten schlichtweg dazu, dass Sie bei der Stellenbesetzung als Kandidat nicht berücksichtigt werden können.